

Marienkäfer-Larven, Adalia bipunctata - 5 Artikel



Ihr Vorteil

Marienkäfer statt Chemie heißt hier die Devise! Marienkäfer-Larven lassen Blattläuse im Nu verschwinden. Jetzt bestellen und einfach die Natur für Sie arbeiten lassen! Marienkäfer bringen nämlich nicht nur Glück, sondern tragen auch effektiv zum biologischen Pflanzenschutz bei: Einheimische **Marienkäfer** (und nur deren Larven verkaufen wir!) ernähren sich fast ausschließlich von Blattläusen. Die Sorte Adalia bipunctata spielt im biologischen Pflanzenschutz eine ebenso wichtige Rolle wie der bekanntere Siebenpunkt-Marienkäfer. Im Laufe eines Jahres verputzt jedes Tier (besonders im Larvenstadium) mehrere Tausend Blattläuse und zwar

21 weitere Bilder

bevorzugt an Ziergehölzen wie Rosen oder Holunder und Obstbäumen.

Damit die Marienkäferlarven nach dem Versand möglichst schnell an ihre Beute kommen, sollte der gesamte Inhalt der Dose so nah wie möglich an den mit Blattläusen befallenen Pflanzen angebracht werden. Tipp: Hierfür empfiehlt es sich, unsere eigens für die Ausbringung entwickelten BioBoxen mitzubestellen, um Verluste bei der Ausbringung durch Wind oder Regen zu vermeiden!

Die jungen Marienkäfer-Larven sind sehr flink und krabbeln problemlos aus den Tütchen oder Boxen an die Pflanzen und fressen Blattläuse. Danach gibt es eine gute Chance, dass sich die Marienkäferlarven dann in wenigen Wochen in der freien Natur verpuppen und Marienkäfer hervorbringen. Die Verpuppung findet jedoch keinesfalls in dem Tütchen statt. Hierfür suchen sich die Insekten selbst einen geeigneten Unterschlupf im Garten! Beim Einsatz von Nützlingen ist immer ein wenig Geduld gefragt. Aber die lohnt sich, wie uns zum Beispiel die folgende Zuschrift zeigt:

"Hallo, vor ein paar Wochen habe ich bei Ihnen Marienkäferlarven bestellt. Zuerst hat sich nicht viel getan, aber jetzt auf einmal kann ich richtig zusehen, wie die Larven die Blattläuse fressen. Funktioniert super, danke!" berichtet Sabine aus Bad Reichenhall.

Bitte beachten Sie: Marienkäfer-Larven sind Lebewesen, die nur kurze Zeit lagerfähig sind (siehe unten "Anwendung/Ergiebigkeit"). Die Marienkäferlarven eignen sich für eine Anwendung im Gewächshaus, Wintergarten oder im Blumenfenster ebenso wie im Freiland oder auf dem Balkon.

Anwendungsbereiche

Gut gegen: Blattläuse


Artikel / Mengenpreise EUR	EUR	Lieferzeit Tage
1) Marienkäfer-Larven, Adalia bipunctata (2-Punkt), 30 St.	10,95	1-3
Ab 2 Stück: 10,68		
Ab 5 Stück: 10,41		
2) Marienkäfer-Larven, Adalia bipunctata (2-Punkt), 60 St.	16,95	1-3
Ab 2 Stück: 16,53		
Ab 5 Stück: 16,12		
3) Marienkäfer-Larven, Adalia bipunctata (2-Punkt), 200 St.	34,95	1-3
Ab 2 Stück: 34,08		
Ab 5 Stück: 33,23		


4) BioBox (OHNE INHALT) zum Ausbringen der Larven, 5er-Pack	1,80	1-3
5) BioBox (OHNE INHALT) zum Ausbringen der Larven, 15er-Pack	4,50	1-3

1) Marienkäfer-Larven, Adalia bipunctata (2-Punkt), 30 St. v

1

 IN DEN WARENKORB

Preise in EUR einschließlich Mehrwertsteuer zuzüglich  Versandkosten (hier klicken).

Lieferzeit:  Zur Berechnung des Liefertermins hier klicken.

Details zu den Artikelvarianten



Marienkäfer-Larven, Adalia bipunctata (2-Punkt), 30 St.

Die Larven der ebenfalls einheimischen Zweipunktmarie sind robust, flink und entweichen schnell, deshalb die Dose erst am Ausbringungsort öffnen! Als Versteck und Schutz für die Larven ist die Kunststoffdose mit Papierstreifen ausgelegt. Die kleinen gelben Pünktchen darin sind Futter für die Dauer des Transports.



Marienkäfer-Larven, Adalia bipunctata (2-Punkt), 60 St.

Mit ein wenig Glück entwickeln sich aus den Larven später Puppen, aus denen die Käfer schlüpfen. Zweipunktmarie können rot sein und schwarze Punkte haben; sie können aber auch schwarz sein und rote Punkte haben. Den gelieferten Larven sieht man die spätere Färbung nicht an.



Marienkäfer-Larven, Adalia bipunctata (2-Punkt), 200 St.

Es gibt eine gute Chance, aber leider keine absolute Sicherheit, dass sich die Larven in Ihrem Garten - also in der freien Natur - verpuppen. Aus den Puppen befreien sich im Laufe von ca. 3 bis 4 Wochen nach der Lieferung ausgewachsene Marienkäfer, sofern Klima, natürliche Feinde und genügend sichere Verpuppungsorte die Fortentwicklung der Nützlinge in Ihrem Garten zulassen.



BioBox (OHNE INHALT) zum Ausbringen der Larven, 5er-Pack

WICHTIG: Die BioBoxen werden OHNE Inhalt geliefert. Sie müssen die Nützlinge Ihrer Wahl dazu bestellen! Mit unserer BioBox bringen Sie Ihre Marienkäferlarven auch bei Regen und sehr starkem Wind oder sehr starker Sonnenstrahlung sicher aus! Die Marienkäferlarven werden einfach mitsamt dem Füllmaterial aus der Versandtüte die BioBoxen verteilt. Dann hängen Sie die BioBoxen in die Pflanzen und die Nützlinge können sich über Nacht akklimatisieren. In der BioBox sind sie vor Nässe, Sturm und schädlicher UV-Strahlung gut geschützt. Nach ein, zwei Tagen suchen sie sich von allein den Weg aus der BioBox zu den Blattläusen über die Fensteröffnungen. Wenn alle Nützlinge "ausgezogen" sind, können Sie die BioBox kompostieren oder einfach hängen lassen, denn wir haben sie dekorativ gestaltet.



BioBox (OHNE INHALT) zum Ausbringen der Larven, 15er-Pack

WICHTIG: Die BioBoxen werden OHNE Inhalt geliefert. Sie müssen die Nützlinge Ihrer Wahl dazu bestellen! Für den Einsatz im Wohnzimmer, Wintergarten, Gewächshaus oder im Freiland bei schönem Wetter können Sie das Dach der BioBox abtrennen und die Marienkäferlarven in der offenen BioBox ausbringen. Sie finden dann noch schneller ihren Weg zu den Schädlingen. Das 15er-Pack empfiehlt sich, wenn Sie viele kleinere Pflanzen haben, auf die Sie Ihre Marienkäferlarven verteilen möchten.

Beschreibung

Wir bieten einheimische Marienkäferlarven im Versand an. Die kleine Packung (30 Stck.) reicht für drei kleine Rosenbüsche oder einen kleinen Baum.

In der Regel siedeln sich die Marienkäfer im Garten an und überwintern dort, so dass sich auf Dauer ein natürliches Gleichgewicht zwischen Schädlingen und Nützlingen einstellt. Absolute Sicherheit gibt es dafür natürlich nicht, denn die Käfer können ja fliegen, und man kann sie daran auch schlecht hindern.

Eine einzige Marienkäfer-Larve vertilgt täglich bis zu 150 Blattläuse. Auch die erwachsenen Marienkäfer gehen auf Beutejagd und vernichten bis zu 50 Blattläuse täglich.

Die erwachsenen Marienkäfer von *Adalia bipunctata* treten in 2 unterschiedlichen Varianten auf:

1. Rote Käfer mit 2 schwarzen Punkten
2. Schwarze Käfer mit 2 roten Punkten

Man sieht den Larven nicht an, welche Variante aus ihr wird. Aus den Larven unserer *Coccinella septempunctata* entwickeln sich Marienkäfer mit 7 Punkten. Beide Arten sind einheimisch und haben NICHTS mit dem Asiatischen Marienkäfer zu tun.

Die Marienkäferlarven suchen Blattläuse aktiv mithilfe ihres Tastsinns, denn im Larvenstadium sind die Marienkäfer noch blind. Das schmälert ihren Erfolg aber keineswegs. Die Natur hat es so eingerichtet, dass die Larven die Blattläuse sicher aufspüren.

Die ausgewachsenen Marienkäfer nutzen all ihre Sinne, um Blattläuse auszusaugen.

Wissenswertes über den einheimischen Zweipunkt-Marienkäfer und Siebenpunkt-Marienkäfer:

In der freien Natur legen Marienkäfer ihre ovalen, gelben Eier über einen Zeitraum von zwei bis drei Wochen als "Eipakete" ganz in der Nähe der Blattläuse ab. Nach knapp einer Woche schlüpfen daraus die Larven und suchen aktiv Läuse auf. Kurz bevor die nächste Häutung bevorsteht, klammern sich die Larven am Untergrund fest und verharren bewegungslos für einige Stunden oder einen ganzen Tag.

Über einen Zeitraum von zwei Wochen werden drei Häutungen durchlaufen, dann verpuppt sich die Larve. Nach sechs bis acht Tagen zerreißt der erwachsene Marienkäfer die Puppenhülle. Zunächst sind seine Hinterflügel (Elytren) noch gelb und ohne Punkte. Er sucht sich erst einen geschützten Ort, um sich gefahrlos zu trocknen und seine Deckflügel aushärten zu lassen. Nach einigen Stunden erscheinen auf diesen dann die Punkte. In diesem Stadium überleben in der Natur nur etwa 20% der Tiere.

Zur Überwinterung suchen die erwachsenen Käfer Verstecke wie z.B. unter Rinden oder in Nischen von Fassaden auf. Man kann ihnen mit der Anbringung von Marienkäferhäusern oder Insektenhotels behilflich sein.

Gute Erfahrungen mit Marienkäferlarven *Adalia bipunctata*

Stellvertretend für viele zufriedene Kunden hier der Erfahrungsbericht von Frau Samele aus Lichtenstein:

"Hallo liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

ich habe bei euch vor nicht all zu langer Zeit Marienkäfer-Larven gekauft und bin restlos begeistert!!! Ich habe inzwischen schon mehrere Generationen an Nachkömmlingen und befürchte, dass die bald keine Läuse mehr finden u. dann verhungern. Was ich nicht hoffe. Spritzen muß ich also nicht mehr, was mich auch für all die anderen Nützlinge freut."

Die Berliner Zeitung hat im Juni Marienkäferlarven und -eier bei uns bestellt und getestet. Auch hier: Voller Erfolg bei der Bekämpfung von Blattläusen ohne Gift! Nachzulesen unter dem

obigen Menüpunkt "Pressespiegel".

Und auch der Einsatz der 7-Punkt-Marienkäfer war bei Andrea und ihrem Mann aus Hildesheim ein voller Erfolg: "Liebes Team von Schneckenprofi, weil unser schöner Ahorn im Kübel in diesem Jahr erstmalig von Blattläusen befallen war, bestellte mein Mann bei Ihnen Marienkäfer-Larven. Ich war anfangs sehr skeptisch und vermutete, dass die Larven eher erfrieren, als ihren Job zu tun. Nach ein paar Tagen musste ich allerdings erstaunt feststellen, dass die Blattläuse vollends (und der Baum saß richtig, richtig voll) verschwunden waren. Stattdessen saßen nun die Larven da - allerdings ohne Futter. ;-) Ich bin total begeistert von dieser tollen Lösung - ganz ohne Chemie!"

Auch Claudia und Peter aus Karlsruhe schrieben zufrieden zurück: "Vielen herzlichen Dank! Wir sind schwer beeindruckt und begeistert!!! Binnen weniger Tage ist unser Strauch, der schwarz von Blattläusen war, völlig befreit von diesen niederträchtigen, mörderischen Parasiten. Keine einzige Blattlaus hat den Angriff Ihrer Truppen überlebt. Und das ganz ohne Chemie :). Jederzeit kommen wir auf Sie zurück, wenn sich das Problem erneut einstellen sollte. Gerne dienen wir Ihnen auch als Referenz und werden Sie bei Bedarf wärmstens weiterempfehlen. Einige der Jungs befinden sich gerade in der Verpuppung (siehe Foto) und wir freuen uns schon auf die neuen Gefährten in unserem Garten!"

Anwendung / Ergiebigkeit

So viele Marienkäferlarven brauchen Sie:

Für Rosen: 10 bis 20 Marienkäfer-Larven pro Rosenstrauch

Für Bäume: 30 bis 60 Marienkäfer-Larven für einen mittelgroßen Baum/Busch

Haltbarkeit:

Nach Erhalt (Postlaufzeit maximal 3 Tage) sind die Nützlinge eine Nacht in kühler Umgebung überlebensfähig. Spätestens am Folgetag des Erhalts müssen sie ausgebracht werden, besser sogar am Tag des Erhalts.

Und so wird's gemacht:

1. Einsatz im Gewächshaus/Wintergarten:

Wenn geheizt ist und hohe Luftfeuchtigkeit herrscht, ist der Einsatz ganzjährig möglich, sofern Blattläuse als Nahrung vorhanden sind.

Gehen Sie mit dem ungeöffneten Behälter und einigen befeuchteten, in vier Teile geschnittenen Küchenpapier-Blättern zu den befallenen Pflanzen. Verteilen Sie die Spelzen, in denen sich die Eier befinden und in denen sich die Larven verstecken, auf die feuchten Küchentücher und hängen Sie diese in die Pflanzen.

Alternativ können Sie natürlich unsere eigens für diesen Zweck entwickelten BioBoxen mitbestellen und benutzen!

2. Einsatz im Freien:

Wenn die Nachttemperaturen nicht mehr deutlich unter 14° C fallen und sich die ersten Blattläuse als Nahrung zeigen, ist der richtige Zeitpunkt zum Einsatz gekommen.

Verteilen Sie den Inhalt in die mitgelieferten Papiertütchen oder in Ihre BioBoxen und bringen Sie diese dicht bei den Blattläuserden in den Pflanzen oder Bäumen an. Tun Sie dies möglichst abends oder früh morgens, da sich die Larven dann besser eingewöhnen können. Zu dem Zeitpunkt der Ausbringung sollte es möglichst windstill und bedeckt sein. Nieselregen ist unkritisch, bei starkem Regen lieber noch etwas warten. Beim Einsatz der BioBoxen können Sie die Larven bei jeder Witterung ausbringen, wenn die Temperatur stimmt.

Optimales Klima: > 18 °C, rel. Luftfeuchte > 60%

